



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXXVI. Einn brief Hertzog Hansens zu Mekelnburk etc., dorinne er dem Closter die Walk Molle vff dem Statgraben zu Lychem voreignet vmb sein furstl. gnad., Auch derselben Vorfahren vnd Nachkommen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXVI. Einn brief Hertzog Hanfens zu Mekelnburk etc., dorinne er dem Clofter die Walk Molle vff dem Statgraben zu Lychem voreignet vmb fein-furftl. gnad., Auch derselben Vorfahren vnd Nachkommen Seelen felikheit willen.

Vppe datt die dingk, de in tidenn sehehenn, mit der tidt nichtenn vorghann vnde kamenn vt der dechnisse der menschenn, so Ihs des nott, datt me die dingk veste vnd stedeghe mett tugenn vnnnd befegeldenn briuenn. Hierumb wie Johann, von Gadefs genade Hertoge thu Meckelnborch, tho Stargarde vnnnd tho Rosstock Herre, Bekennenn vnde betugenn openbarn Inn desser Jegenwardigenn schrift vor allenn den Ludenn, die nu findt vnde In thokamedenn tidenn kamenn mögenn, dat wie mett vnsernn eruenn vnd met vnsernn nakomelingenn tho ewigenn tidenn, na Rade vnser thruenn Radefs vnnnd mit wolbedachten mude, deme godefshuessa vnde Clostere tho der Hemmelporttenn hebbenn geuenn vnde geuenn gegenwardich vmb vnser öldernn fehle willenn, vmb vnser fehll willenn vnd vmb vnser eruenn vnd nakomelinge fehlen falicheitt willen, Vnde sondergen vmme okinghe vnd mehringe willenn des Gotlickenn dienstes, die Walckmolenn, die vnse lieue vader seliger dechnus, gebuett hadde lathenn vppe der Stadtgrauen tho Lichenn bie den Forstenbergelchen dore, mit all ohrer nudt, thobehoringe vnnnd vpboringe, Also alse die vnse vader vnnnd wie haddenn mett alle. Vortmehr were datt de Abbett vnnnd di mene Conuent des vorschreunn godefshues vnnnd Closters der Hemmelportte, di nu findt edder In thokomenden tiden dar kamen mögenn, die Walkemolen wolden vpbreken van der stede, dar sie nu buwett Ihs, also datt sie ön hindder dede an öhrer mölen binnen der stad Lichem, So geue wie ön mett vnser eruenn vnd nakamelinge gantz volkamende macht dartho, datt sie sie vpbreken mögenn vnnnd wedder tho buwende vp eine andere stede, daer sie ön gedelich Ihs. Vorthmer wie vorschreuene herre mit vnsernn eruenn vnd nakomelingenn geuen öuer, datt wie tho niener tidt deme vorschreunn Godefshus tho der Hemmelportte hinder doenn willenn an der vorbe-nömeden Walckemolen, also datt wie edder die vnsernn tue niener tidt eine andere Walckmolenn wedder buwenn lathen willen vppe die vorschreunn stede, dar sie vnse vader hadde buwen lathen, edder ock vp niene ander stede, dar sie öhrer möllen schaden mach In der Stadt tho Lichenn. Vorthmer willen wie, datt de abbett vnnnd die meine Conuenth des vorschreuen Closters tho ewigen tiden schollenn vnser öldernn, vnser vnnnd vnser eruenn vnd nakomelinge fehlenn Inn einer ewigen dechnisse hebbenn vor desse vorschreuen giff. Hierouer hebbenn gewesett tho tuge vnse lieue truuen, die durchtigenn Hinrick feldtberch, Ghereke von Bertekowe vnnnd Borko vonn Kerkowe, vnse Rath, Ghodert von pleffe, Claus Manduwell, Heinrickufs Kraenn, vnse pape, vnnnd Michel von Vrtze. Thu grotterer bewaringe vnnnd mehr wifsheit hebbe wie vorschreunn herre vnse Ingefegell hengen lathen vor dessen brieff, die geuenn vnd schreuen Is vp vnser schlatte tho Strelitze, na der borth vnser herrenn dufent Jar, vier hundert Jar, darna Inn deme foftehenn Jhare, In funte Dionisus daghe.

Dass dise obgesatzte Copei mit Irem Rechten Pergamenen Original Auscultiret, Collationiret vnnnd demselben Allenthalben gleichlautend sei, dass Bezeuge Ich obgenanter Notarius Erasmus Seidell mit diser meiner eigen Handschrift.